

Ausführlicher Beispielkatalog für Sportvereine, die sich für den KiJu 2025 bewerben möchten. Achtung: Es werden ausschließlich Bewerbungen zum Thema Sport & Demokratie berücksichtigt!

1. Wir entscheiden selbst

In den verschiedenen Mannschaften/ Trainingsgruppen werden mehr Möglichkeiten zum Mitentscheiden implementiert. Abstimmungen und Wahlen sind auch in Vereinen direkt mit den Sportler:innen möglich. In einem teaminternen Meeting könnten die Sportler:innen auch Wünsche bezüglich Veränderungen im Verein oder Material äußern. Diese Wünsche können anschließend von den Trainer:innen in die Vereinsversammlungen eingebracht werden.

Beispiele, über die abgestimmt werden könnte:

- Wer wird Spielkapitän / Teamleader > Welche Aufgaben soll diese Person haben?
 - Bsp. Vermittlungsinstanz zwischen Sportler:innen und Trainer:innen bei Beschwerden oder Problemen, Wünschen ...
- Mögliche Trainingszeiten (je nach Verfügbarkeit von Halle, ...) werden gemeinsam bestimmt
- **Bei kleineren Kindern:** Auch diese können Demokratie niederschwellig erfahren. Beispielsweise werden sie in die Gestaltung des Trainings mit einbezogen.

Wünsche äußern lassen > ernst nehmen, Abstimmen bei Spielen, Abfrage wie die Stunde war > Feedback einholen

2. "Mitbestimmung im Verein"

Gründung von J-Teams im Verein, in die Jugendliche eigene Wünsche und Ideen (z. B. Turniere, Events) einbringen.

Schnuppertage für jüngere Kinder, werden von älteren Jugendlichen organisiert und geleitet

Mitbestimmung bei z.B. (neuen) Trainer*innen/ÜL durch regelmäßige/ niedrigschwellige Feedbackrunden etc.

Ein "Jugend-Vereinstag", an dem Jugendliche entscheiden, wie ein Training oder ein Vereinsfest gestaltet wird.

- Ziel: Erleben von Mitbestimmung und Partizipation in einem geschützten Rahmen

Demokratie im Trainingsbetrieb und vereinsstrukturellen Bereichen z.B. aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen auch in (Mitglieder-) Versammlungen/ Teamversammlungen (Beispiel: Monatstreffen)

- Ziel: Jugendliche haben in Versammlungen/ Fördervereinen eine gleichberechtigte Stimme

J-Teams, die es schon länger gibt, unterstützen und Aktionen wie z.B. Heideparkfahrt, Hallenübernachtungen etc. vom J-Team geplant und organisiert werden.

Transparente Kommunikation: Instagram-Account und regelmäßige Posts über Sieg und auch Niederlagen → mit Niederlagen etc. umgehen.

- Ziel: Werte vermitteln

3. Die Sterne des Vereins

Kinder können sichtbar machen, was sie gut im Verein finden. Hier können verschiedene Kategorien bestimmt werden.

Dadurch können die Kinder und Jugendliche, die abstimmen, erfahren, dass ihre Stimme zählt.

4. Kicktalk/Ich zeig dir meine Welt/Blickwechsel/Wechselspiel ...

Bei diesem Projekt kann das Thema Politik und Demokratie für Kinder und Jugendliche im Verein erfahrbar und nahbar gemacht werden. Verschiedene (kommunale) Politiker:innen werden (entweder gemeinsam oder wöchentlich/monatlich) in den Verein eingeladen. Gemeinsam wird die entsprechende Sportart mit den Politiker:innen durchgeführt bzw. den Politiker:innen die Sportart gezeigt. Im Anschluss findet eine Fragenrunde/Austausch zu den Themen statt, die die Sportler:innen interessiert. Ganz nach dem Motto: Die Sportler:innen erklären und zeigen den Politiker:innen ihre "Welt" und anschließend erfahren die Sportler:innen etwas aus der Welt der Politiker:innen.

5. Vielfalt im Sport

Bei einem gemeinsamen Filmabend könnte ein Film aus der ARD Mediathek beispielsweise zum Thema Vielfalt geschaut werden. Anschließend wird über den Film gesprochen.

- Filmbeispiel: Einigkeit, und Recht und Vielfalt

6. Gemeinsame Teilnahme an Workshops zum Thema

- Schlauf Bielefeld, Antidiskriminierung zu geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen

7. "Sport als Brücke – Interkultureller Austausch"

Vereinspartnerschaften mit Vereinen außerhalb von Deutschland

Interkulturelle Sportfeste, bei denen Spiele aus verschiedenen Ländern vorgestellt und gespielt werden oder gemeinsames Training mit Geflüchteten oder Austauschprojekte mit internationalen Teams.

- Ziele: Demokratische Haltung und Werte fördern
- Förderung von Verständnis und Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg

8. Fair Play – Fair Society

Spielerische Aktivitäten wie "Fair Play Challenges", bei denen Kinder in Teams gegeneinander antreten und dabei Fairness-Punkte sammeln.

Geschichten über Fairness und Respekt im Sport, die von Trainer:innen erzählt werden und anschließend in Gruppen besprochen werden.

- Ziele: Vermittlung von Respekt, Toleranz und Teamgeist durch konkrete Beispiele und Spiele

9. "Sport und Konfliktlösung"

Workshops zum Thema demokratische Konfliktlösung

Rollenspiele: Jugendliche schlüpfen in Konfliktsituationen (z. B. Streit über Fouls) und versuchen, diese zu lösen.

Konfliktsprechstunde oder „Streitschlichter:innen“ im Verein, in der Jugendliche Mediatoren für kleinere Konflikte ausbilden.

- Ziel: Erlernen von gewaltfreier Kommunikation und demokratischer Problemlösung

10. "Sport und Politik – Wir gestalten mit!"

Bildungsfahrten und Kulturveranstaltungen organisieren und durchführen

- Ziel: Verständnis für politische Prozesse und deren Einfluss auf den Sport